

Video vom 28. Februar 2015

<https://www.youtube.com/watch?v=Hx7-i1bUTU0>

Könnte durch den LHC-Versuch ein schwarzes Loch entstehen?

<http://revelation13.net/KingJames6c.html>

von T. Chase

Jetzt, nachdem der CERN LHC seit dem 9. März 2015 in Gang gesetzt ist, stellt sich die Frage, könnte es sich bei diesem Teilchenbeschleuniger um eine Weltuntergangs-Maschine handeln, die schwarze Löcher oder so genannte „seltsame Quarks“ produziert, welche die Erde vom Kern her auffressen können? Oder wird sich dabei eine andere Katastrophe ereignen? Wird es dann noch stärkere Erdbeben und Vulkanausbrüche geben?

Der LHC fährt jetzt mit doppeltem Energielevel, so dass die Wahrscheinlichkeit höher ist. Von daher könnte es ab März 2015 eine höhere Erdbeben- und Vulkanaktivität geben.

Wenn sich also ab März 2015 verstärkte Vulkan- und Erdbebenaktivität zeigt, dann hat CERN höchstwahrscheinlich ein Schwarzes Loch produziert, das die Erde von ihrem Kern aus auffrisst, während der Kern dabei immer mehr schwindet. Wenn dies der Fall ist, ist nichts mehr zu machen. Dieses Schwarze Loch dringt dann sofort zum Erdkern vor, weil es schwerer ist als alles, was auf der Erde existiert. Die Folge wird sein, dass innerhalb von wenigen Jahren die Erdkruste zerbröckelt wie eine Eierschale.

Inzwischen sind sehr viele Wissenschaftler besorgt, dass CERN die Erde durch die Produktion eines Schwarzen Loches oder seltsamer Quarks zerstören könnte.

Wir wollen in diesem Beitrag aufzeigen, ob CERN mit der Entdeckung des Higgs Boson oder Gottesteilchen am 4. Juli 2012 das Tor zur Hölle geöffnet hat, wobei der „Weg dorthin mit guten Absichten gepflastert“ war.

Der CERN-Teilchenbeschleuniger (LHC) wurde in Genf zum ersten Mal im September 2008 gestartet. Doch nach einigen Tagen musste er wieder wegen größerer Reparaturen abgeschaltet werden. Der nächste Start erfolgte im November 2009. Im November 2009 ging man dann von der Protonen-Kollision, die Schwarze Löcher produzieren kann, zur Atomkern-Kollision über, die ebenfalls „seltsame Quarks“ hervorzubringen vermag. Danach musste der LHC wieder heruntergefahren werden, um ihn zu einer höheren

Energie-Maschine aufzurüsten, damit er im März 2015 wieder in Gang gesetzt werden konnte. Jetzt ist der LHC der stärkste Teilchenbeschleuniger, der jemals gebaut wurde.

Er soll dazu dienen, das Higgs-Boson oder Gottesteilchen zu finden, wobei Protonenstrahlen kollidieren sollen. Einige Wissenschaftler befürchten, dass selbst ein winziges Schwarzes Loch oder Quark-Teilchen die Erde verschlingen könnte. Denn Schwarze Löcher sind kleine Teilchen, die jede Materie in ihrer Nähe aufsaugen und dadurch immer größer werden. „Seltsame Quarkteilchen“ können eine ungewöhnliche Kombination von fundamentalen Teilchen sein, die sich mit Materie in ihrer Nähe verbinden, um so zu einem riesigen Quark zu werden.

Wie wir wissen, hat Nostradamus Folgendes prophezeit:

**„Verlasst, verlasst GENF, auch der Letzte von Euch;
Saturn (Satan) wird von Gold in Eisen umgewandelt,
RAYPOZ wird alle ausrotten, die gegen ihn sind,
bevor er kommt, werden sich am Firmament Zeichen zeigen.“**
(Centurie 9, Quatrain 44)

Interessant ist, dass Nostradamus hier GENF erwähnt und das Wort RAYPOZ schreibt, wobei es sich um einen gegensätzlich positiven Strahl handeln könnte. „Ray“ ist das englische Wort für „Strahl“ und „POZ“ könnte „gegensätzlich positiv“ bedeuten. In der Tat gebraucht der LHC einen Protonenstrahl positiv geladener Teilchen, also einen „positiven Strahl“. Und das „gegensätzlich“ bezieht sich auf die zwei Protonenstrahlen, die kollidieren, um ein Zusammenstoßen höherer Energie herbeizuführen.

Nostradamus prophezeite auch, dass dieser „positive Strahl“ alles vertilgen wird. Bedeutet dies, dass ein die Erde verschlingendes Schwarzes Loch geschaffen oder dass es eine gewaltige Kernexplosion von einem Schwarzen Loch oder einem seltsamen Quark geben wird?

„Saturn (Satan) wird von Gold in Eisen umgewandelt“. Damit könnte eine Umwandlung der Elemente gemeint sein. Tatsache ist, dass der LHC ein kreisförmiger Ring ist, wie die Ringe des Saturn. Vielleicht bedeutet es auch, dass ein geschaffenes Schwarzes Loch in den Weltraum fliegen und auf dem Planeten Saturn landen wird, wobei der Saturn sich dann selbst in ein Schwarzes Loch verwandelt. Eine andere Möglichkeit wäre, dass ein Schwarzes Loch in die Sonne eindringen und dort mit der „Vertilgung“ beginnen könnte. In der Tat wird die Sonne seit Anfang 2007 immer mehr durch einige Sonnenflecken verfinstert.

Ein anderer Satz von Nostradamus könnte ebenfalls auch ein Schwarzes

Loch hindeuten, wobei die Erdkruste sich bewegt oder abgleitet, während es die Erde von innen her auffrisst. Er lautet: „Bevor er kommt, werden sich am Firmament Zeichen zeigen“. Weiter schrieb er, dass es eine Sonnenfinsternis geben wird. Im Oktober soll es dann eine Erdbewegung geben, so dass man denkt, dass die Schwerkraft der Erde und die natürliche Bewegung sich verändert hätte und dass die Erde in die ewige Finsternis gehen würde. Im Frühjahr sollen Zeichen und schwere Erdbeben auftreten. Außerdem soll das Neue Babylon aufkommen, die „schreckliche Tochter, die durch diese erste große Katastrophe noch größer wird“.

Offensichtlich bezog sich Nostradamus hier auf das Babylon im **Buch der Offenbarung Kapitel 17**, wobei er den europäischen erneuerten LHC gemeint haben könnte, der ein Schwarzes Loch produziert.

Offenbarung Kapitel 17, 5 + 8-9 + 18

5 Und auf ihrer Stirn stand ein Name geschrieben, ein Geheimnis: „Groß-Babylon, die Mutter der Buhlerinnen und der (götzendienerischen) Gräuel der Erde.“

8 Das Tier, das du gesehen hast, ist (schon früher) dagewesen und ist (jetzt) nicht mehr (da); doch wird es aus dem Abgrund wieder heraufsteigen und ins Verderben fahren; da werden dann die Bewohner der Erde sich verwundern, die, deren Name nicht eingeschrieben steht im Buch des Lebens seit Grundlegung der Welt, wenn sie sehen, dass das Tier (schon früher) dagewesen war und (jetzt) nicht mehr da ist und (nunmehr) wieder da sein wird. 9 Hier ist Verstand erforderlich, der mit Weisheit gepaart ist. Die sieben Köpfe sind sieben Berge, auf denen das Weib thront.

18 Das Weib endlich, das du gesehen hast, ist die große Stadt, welche die Herrschaft über die Könige der Erde hat.

Genf liegt in einer Bergregion, und dort ist auch der europäische Sitz der UNO.

Es wird ebenfalls spekuliert, dass ein Wurmloch im Raum-Zeit-Gefüge produziert werden könnte. Doch diese Weltuntergangs-Maschine-Geschichten werden von den Physikern in CERN verspottet. Sie sagen, dass wenn es möglich wäre, solche Teilchen auf der Erde zu produzieren, dann wäre dies bereits von viel mächtigeren kosmischen Strahlen geschehen, die jeder Zeit durch die Erde gehen. Doch es wird auch argumentiert, dass der LHC sich langsam bewegende Mikro-Schwarze-Löcher produzieren könnte, die dann die Schwerkraft der Erde gefangen nehmen und ins Zentrum der Erde vordringen könnten, wogegen Schwarze Löcher, die durch kosmische Strahlenkollisionen entstanden sind, in den Weltraum eindringen würden.

Darüber hinaus behaupten die Physiker, dass Mikro-Schwarze-Löcher verdampfen würden. Doch inzwischen hat sich das wissenschaftlich als falsch herausgestellt. In Wahrheit werden Mikro-Schwarze-Löcher im Erdinneren größer und verschlingen die Erde in kurzer Zeit oder über mehrere Jahre hinweg.

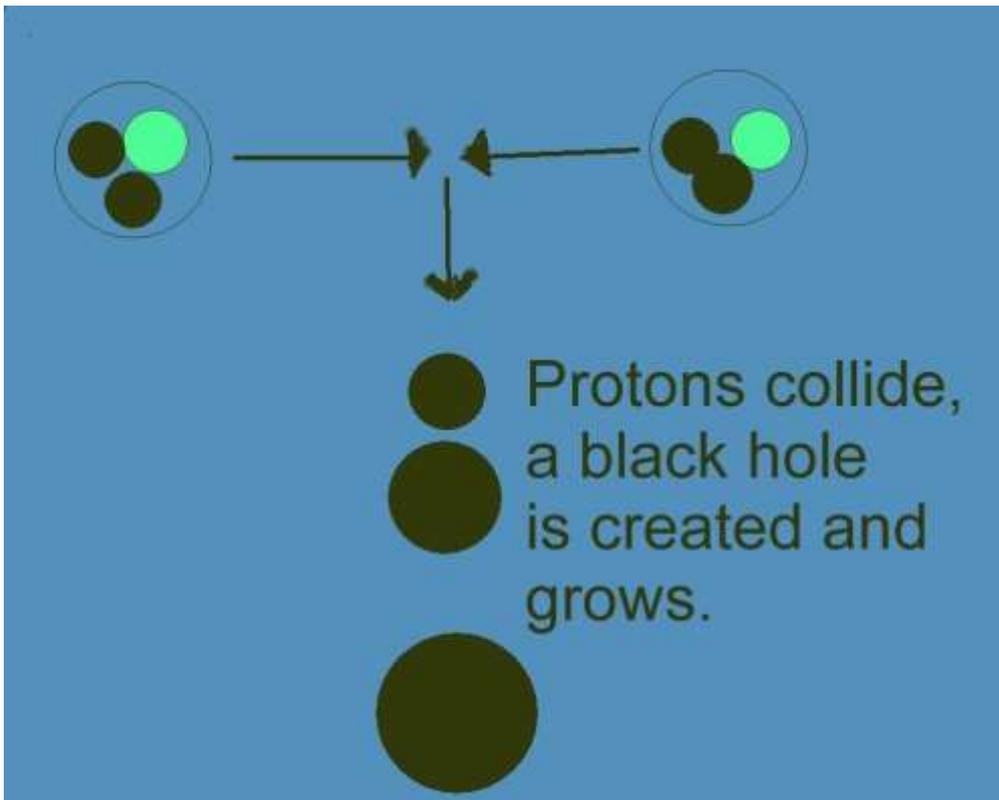
Man wird von den Wissenschaftlern bei CERN Aussagen hören wie: „Wir haben den LHC im November 2009 laufen lassen, und die Erde ist nicht zerstört worden. Das beweist, dass er vollkommen sicher ist.“ Doch wir sollten beobachten, ob sich im Jahr 2015 mehr Erdbeben und Vulkanausbrüche zeigen. In der Zeit zwischen 2010 und 2014 haben diese Ereignisse weltweit auf jeden Fall sämtliche Rekorde gebrochen.

Wenn tatsächlich ein Schwarzes Loch geschaffen wird und es in das Innere der Erde geht, dann wird man 1-2 Jahre davon nichts merken, bis es groß genug ist, um gewaltige Erdbeben und Vulkanausbrüche herbeizuführen und es möglicherweise die Erde zu verschlingen beginnt.

Darüber hinaus ist zu beachten, dass es in der Welt der Physiker eine Diskussion darüber gibt, inwiefern die Sonne und die Sonnenstürme den atomaren, radioaktiven Zerfall der Erde beeinflussen und die atomare, radioaktive Zerfallsrate verändern kann. Es gibt Spekulationen darüber, dass sich während eines Sonnensturms Neutrinos bilden können, die dann irgendwie die atomare, radioaktive Zerfallsrate der Erde beeinflussen könnten; aber man weiß noch nicht, wie so etwas möglich ist.

Das CNGS-Experiment (*CERN Neutrinos to Gran Sasso*) untersucht seit 2007 die Physik der Neutrinos. Dazu wird ein Neutrinostrahl vom CERN über eine Entfernung von 732 km durch die Erdkruste zum Gran-Sasso-Laboratorium in Italien geschickt und dort detektiert. Einige der Myon-Neutrinos wandeln sich unterwegs in andere Neutrinoarten (fast ausschließlich Tau-Neutrinos) um, die vom OPERA-Detektor (Oscillation Project with Emulsion-Tracking Apparatus) nachgewiesen werden.

Es könnte auch sein, dass die Sonne während eines Sonnensturms noch eine andere Art von Atomteilchen aussendet. Das könnte darauf hinweisen, dass es weitere Gebiete der Atomphysik gibt, die noch nicht verstanden werden, was die Risiken bei den CERN-LHC-Experimenten noch erhöht.



Diese Abbildung zeigt, wie ein Schwarzes Loch durch Protonen-Kollision entsteht und wie es wächst.

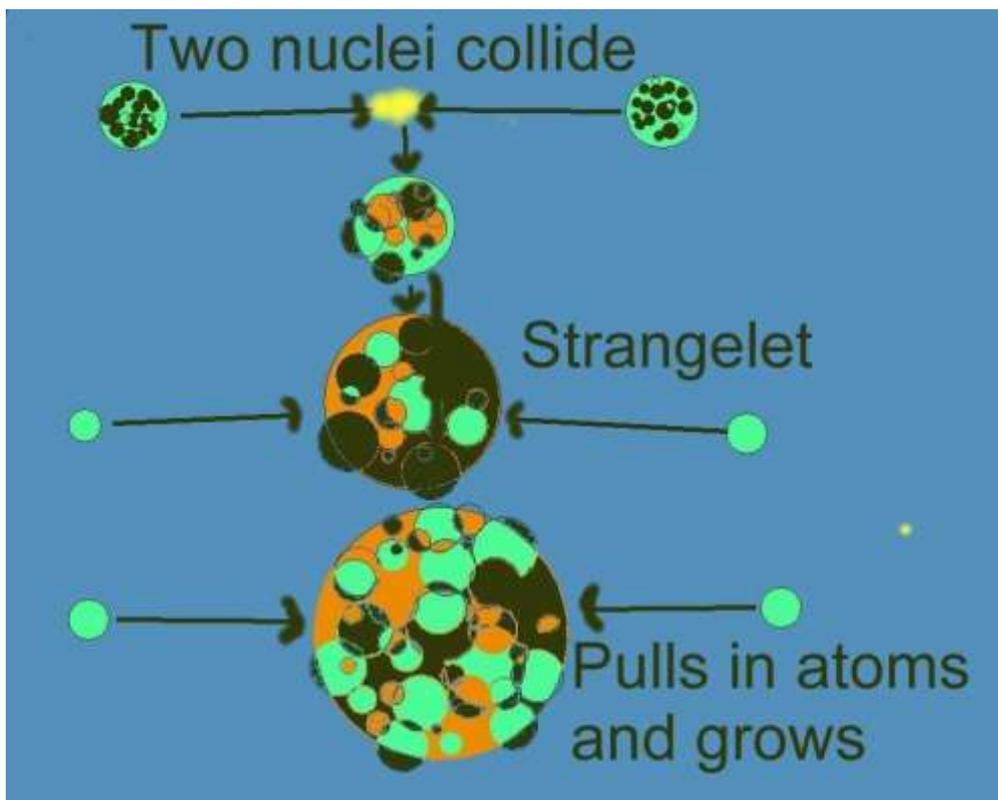
Im Teilchenbeschleuniger (LHC) bei CERN kollidieren zwei Protonen mit nahezu Lichtgeschwindigkeit. Ein Proton ist einer der Bestandteile eines Atomkerns, das zwei Up-Quarks und einem Down-Quark besitzt. Es ist durchaus möglich, dass durch andere wissenschaftliche Experimente bereits ein Schwarzes Loch geschaffen worden ist. Wenn dies der Fall ist, dann wäre ein Anzeichen dafür eine erhöhte Erdbeben- und Vulkanaktivität in den Jahren 2015-2016.

Bei dem ALICE-Experiment im LHC kollidieren zwei Blei-Atomkerne bei einer sehr hohen Geschwindigkeit. Dabei entsteht Quark-Gluon-Plasma, das theoretisch ein „Seltsames Quark“ oder eine „Seltsame Masse“ erzeugen könnte. Diese Experimente begannen im November 2010. Während ein normaler Atomkern nur Protonen und Neutronen enthält, die aus Up-Quarks und Down-Quarks zusammengesetzt sind, würde ein Teilchen von „Seltsamer Materie“ oder „Seltsamem Quark“ Protonen und Neutronen enthalten die aus Up-Quarks, Down-Quarks UND „Seltsamen Quarks“ bestehen, wobei es sich um eine viel schwerere Art von Quarks handeln würde.

Wenn ein positiv geladenes seltsames Quark entsteht, wird es schnell zerfallen und nicht weiter wachsen. Wenn ein negativ geladenes seltsames Quark produziert wird und es mit anderen Atomen in Berührung kommt, dann könnte es theoretisch wachsen, indem es die anderen Atome zu Teilen von

sich selbst macht, dadurch fest und zu einem wachsenden „seltsamen Quark“ wird, so dass es aus Tausenden von solchen Quarks bestehen würde. Diese Quarks hätten dann in etwa die gleiche Anzahl von Up-, Down-, und seltsamen Quarks. Dieses seltsame Quark könnte dann zu einer Größe anwachsen und eine enorme Menge von Strahlung aussenden, wenn es normale Materie in seiner Nähe in seltsame Materie als Teil eines riesigen Seltsame-Materie-Kerns umwandelt.

Dieses seltsame Quark würde dann so schwer werden, dass es in das Zentrum der Erde geht und dort sehr schnell die ganze Erde in einen seltsamen Stern verwandeln würde. Dabei würde es sich aber in Wahrheit um einen riesigen Atomkern seltsamer Materie von mehreren hundert Metern Durchmesser handeln, der dann wiederum soviel Strahlen aussenden würde, dass eventuell auf dem Mond oder Mars vorhandenes Leben ausgeschaltet werden würde. Dies könnte übrigens auch der Grund sein, weshalb die Radioastronomie-Forschung auf der Suche nach außerirdischem Leben nicht erfolgreich war. Es könnte auch sein, dass das seltsame Quark, nachdem es gewachsen ist, ins All fliegt und von dort aus eine hohe Strahlung über Europa aussendet.



Auf dieser Abbildung wird gezeigt, wie durch die Kollision von zwei Atomkernen ein seltsames Quark entsteht, das dann andere Atome anzieht und dadurch wächst.

Passt dies zu der biblischen Prophetie im Buch der Offenbarung

Offenbarung Kapitel 6, Verse 12-14

12 Weiter sah ich: Als (das Lamm) das sechste Siegel öffnete, da entstand ein gewaltiges Erdbeben; und die Sonne wurde schwarz wie ein härenes Sackkleid (= Trauergewand), und der Mond wurde wie Blut; 13 die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, wie ein Feigenbaum seine unreifen Früchte abwirft, wenn ein Sturmwind ihn schüttelt; 14 der Himmel verschwand wie eine Buchrolle, die man zusammenrollt, und alle Berge und Inseln wurden von ihrer Stelle weggerückt.

Dass der Himmel verschwand wie eine Buchrolle, die man zusammenrollt, könnte auf ein Schwarzes Loch hinweisen, das dabei ist, die Erde zu verschlingen. Wozu sollte sonst ein neuer Himmel und eine neue Erde entstehen?

Offenbarung Kapitel 21, Vers 1

Dann sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde waren VERSCHWUNDEN, und auch das Meer ist nicht mehr da.

Man befürchtet auch, dass, als Folge der LHC-Versuche, eine Teilchenstrahlen-Waffe entwickelt werden könnte. In der Hand des Antichristen könnte er dadurch leicht die Weltherrschaft erlangen.

Das ALICE-Experiment von CERN wurde in der Nähe der französischen Stadt Saint-Genis-Pouilly durchgeführt, wobei man automatisch denkt, dass dabei „der Dschin aus der Flasche“ (gemäß der alten Fernsehserie „Aladin“) freigelassen worden sein könnte, womit ein Schwarzes Loch oder ein Seltsames Quark gemeint ist. Warum hat man dieses Experiment „Alice“ genannt? In der Geschichte von Lewis Carroll „Alice im Wunderland“ fällt Alice in ein Kaninchenloch und gelangt in eine fremde Welt. Ein interessanter Vergleich mit einem Schwarzen Loch oder einem Seltsamen Quark, das in ein Kaninchenloch fällt und in das Innere der Erde gelangt, nicht wahr?

Die geografischen Koordinaten von Saint-Genis sind 46° Nord 6° Ost.

Offenbarung Kapitel 13, Vers 18

Hier kann sich wahre Klugheit (= Weisheit; vgl. 17,9) zeigen. Wer Verstand besitzt, rechne die Zahl des Tieres aus; sie ist nämlich die Zahl eines Menschen(namens), und seine Zahl ist sechshundertsechszig.

Die Zahl des Tieres, das aus dem Abgrund kommt, ist die Zahl eines Menschen und lautet 666. Die Zahl des Menschen ist 46, da der Mensch 46 Chromosomen hat. Im Griechischen, der Originalsprache des Neuen Testaments, hat jeder Buchstabe eine entsprechende Zahl. Und die Summe der Buchstabenwerte des Wortes „Adam“, dem ersten Menschen, lautet 46.

Gemäß dem **1. Buch Moses** wurde der Mensch am 6. Tag erschaffen. Interessant in diesem Zusammenhang ist, dass das CERN-Logo sehr viel Ähnlichkeit mit 666 hat.



Auf jeden Fall ist klar, dass CERN versucht, Gott zu imitieren.

Weitere Bibelstellen, die auf ein Schwarzes Loch hinweisen könnten, sind:

Jesaja Kapitel 13, Vers 13

„Darum will ICH den Himmel erzittern lassen, und die Erde soll von ihrer Stätte wegrücken beim Grimm des HERRN der Heerscharen, und zwar am Tage seines lodernden Zorns.

Jesaja Kapitel 24, Verse 1 + 4 + 6 + 19-20

1 Wisset wohl: Der HERR entleert (= entvölkert) die Erde und verödet sie; er entstellt ihr Aussehen und zerstreut ihre Bewohner.

4 Es trauert, es verwelkt die Erde, es verschmachtet, es verwelkt der Erdkreis; es verschmachten auch die Höchsten des Erdenvolkes!

6 Darum verzehrt ein Fluch die Erde, und ihre Bewohner müssen ihre Verschuldung büßen; darum sterben die Bewohner der Erde aus, und von den Sterblichen bleiben nur wenige übrig.

19 In Trümmer wird die Erde zertrümmert, in Splitter wird die Erde zersplittert, in Wanken und Schwanken gerät die Erde; 20 hin und her taumelt die Erde wie ein Trunkener und schaukelt hin und her wie eine Hängematte (oder: wackelt wie eine Nachthütte), und schwer lastet ihr Frevel auf ihr: Sie stürzt hin und steht nicht wieder auf.

Siehe dazu deutsches Video vom 6. März 2015:
<https://www.youtube.com/watch?v=eio5lpspHLU>

Jesaja Kapitel 65, Vers 17

„Denn wisset wohl: ICH werde einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen, so dass man der früheren Zustände nicht mehr gedenken wird und sie keinem mehr in den Sinn kommen sollen.

Jesaja Kapitel 66, Vers 22

„Denn wie der neue Himmel und die neue Erde, die ICH schaffen will, vor Mir Bestand haben werden“ – so lautet der Ausspruch des HERRN – , „so soll auch eure Nachkommenschaft und euer Name Bestand (vor Mir) haben.“

2.Petrus Kapitel 3, Verse 10-13

10 Kommen aber wird der Tag des HERRN wie ein Dieb; an ihm werden die Himmel mit Krachen vergehen, die Elemente (vgl. Kol 2,8) aber in der Flammenglut sich auflösen, und die Erde wird mit allen Menschenwerken, die auf ihr sind, in Feuer aufgehen.

11 Da nun dies alles sich so AUFLÖST (= dem Untergang verfällt), wie muss es da bei euch mit den Erweisen von heiligem Wandel und Gottseligkeit bestellt sein, 12 indem ihr auf die Ankunft des Tages Gottes wartet und euch darauf rüstet, um dessen willen die Himmel im Feuer zergehen werden und die Elemente (V.10) in der Flammenglut zerschmelzen! 13 Wir erwarten aber nach Seiner Verheißung neue Himmel und eine neue Erde, in denen Gerechtigkeit wohnt.

Matthäus Kapitel 24, Vers 35

„Himmel und Erde werden vergehen, Meine Worte aber werden nimmermehr vergehen.“

Aus heutiger Sicht sind all diese Dinge nur mit einem Pol sprung oder einem Schwarzen Loch oder Planet X zu erklären.

Kann der LHC Erdbeben und Vulkanausbrüche auf der ganzen Welt verursachen?

Seit dem 26./27. Februar 2010, unmittelbar nach dem der CERN-LHC wieder eingeschaltet worden war, hat sich die Zahl der Erdbeben deutlich erhöht. Am 26. Februar 2010 gab es eines der Stärke 7,0 in der Nähe von Okinawa in Japan; und am 27. Februar 2010 ein gewaltiges der Stärke 8,8 in Südamerika, in der Stadt Concepcion/Chile, das in einem Tsunami gipfelte.

Wenn das Anzeichen dafür sind, dass bereits ein Schwarzes Loch im Inneren der Erde wächst, dann werden wir wohl noch mehr Erdbeben, Tsunamis und Vulkanausbrüche in der Zeit von 2015-2016 sehen.

Ist der LHC eine Erdbeben-Maschine?

Könnte es sein, dass die LHC-Experimente bei CERN als Nebeneffekte haben, dass sich Gravitationswellen, Teilchen von dunkler Materie und/oder Teilchenstrahlen entwickeln, die dann zum Erdkern vordringen und Erdbeben auf der ganzen Welt verursachen?

Schauen wir uns dazu an, ob die Erdbeben und Vulkanausbrüche während oder nach den CERN-LHC-Experimenten zugenommen haben. Hinzu kommt, dass ungewöhnliche Spirallicht-Phänomene, wie das vom Dezember 2009 in Norwegen, auch mit CERN zusammenhängen können. Und es ist sogar möglich, dass der CERN-LHC Erdbeben verursacht, BEVOR er angeschaltet ist, weil der Teilchenstrahl in der Zeit einige Tage zurückgeht. So gab es am 11. März 2011 ein Riesenerdbeben der Stärke 9,0 an der Küste Japans, woraufhin ein Tsunami das Festland traf. Anschließend kam es zu einem Nachbeben der Stärke 6,8. Und dann führte der LHC mit beinahe Lichtgeschwindigkeit Kollisionen am 12. und 13. März 2011, nach der Winterpause, durch. Besteht da ein Zusammenhang?

CERN-Aktivität, Erdbeben und Vulkanausbrüche

Siehe dazu Video vom 18. März 2015:
<https://www.youtube.com/watch?v=WgatGHI0sbo>

Am 10. September 2008 wurde der CERN-LHC eingeschaltet und begann mit der Zirkulation von Protonenteilchen-Strahlen. Am 19. September 2008 wurde er wieder abgeschaltet, nachdem ein Problem bei den supraleitfähigen Magneten aufgetreten war. In dieser Zeit traten weltweit 5 Erdbeben mit einer Stärke von 6,1-7,0 auf.

Am 9. November 2009 begann die CERN-LHC Startphase, am 20. November 2009 wurde der LHC erneut gestartet, wobei Protonenzirkulations- und Kollisionsexperimente bis zum 23. November 2009 durchgeführt wurden. Am 18. Dezember 2009 wurde der Teilchenbeschleuniger wieder abgeschaltet. In der Zeit vom 8. November 2009 bis 20. Januar 2010 traten global 12 Erdbeben mit einer Stärke von 6,4-7,3 auf, und es gab am 15. Dezember 2009 und am 10. Januar 2010 zwei Vulkanausbrüche.

Am 27. Februar 2010 wurde der LHC erneut zur Protonenzirkulation gestartet. In der Zeit vom 26. Februar bis 20. März 2010 gab es weltweit 11 Erdbeben mit einer Stärke von 4,4-8,8, und am 21. März 2010 brach der Supervulkan auf Island aus und am 24. März 2010 ein Vulkan in Russland und einer auf den Karibischen Inseln aus.

Vom 18. April 2010 bis zum Jahresende gab es global 94 Erdbeben mit einer

Stärke von 4,9-7,7 und 29 Vulkanausbrüche.

Im Jahr 2011 gab es insgesamt 103 Erdbeben mit einer Stärke von 5,1-9,0 und 34 Vulkanausbrüche.

Im Jahr 2012 gab es insgesamt 115 Erdbeben mit einer Stärke von 5,6-8,6 und 24 Vulkanausbrüche.

Im Jahr 2013 gab es insgesamt 111 Erdbeben mit einer Stärke von 6,0-8,3 und 41 Vulkanausbrüche.

Im Jahr 2014 gab es insgesamt 71 Erdbeben mit einer Stärke von 6,0-8,3 und 36 Vulkanausbrüche.

Das ist eine Menge Erdbeben- und Vulkanaktivität, die durchaus mit den LHC-Experimenten in Verbindung gebracht werden können.

Man beachte in diesem Zusammenhang auch, dass das Erdbeben mit der Stärke 9,1 und der Flutwelle in Indonesien zur selben Zeit auftrat, als ein sehr starker Gammastrahl-Durchbruch von einem Neutronen-Stern die Erde traf.

Man beachte ebenfalls, dass das globale Massensterben von Fischen und Vögeln im Januar 2011 begann. Man fragt sich, ob dieses aufgrund der elektromagnetischen Strahlen erfolgt, die aus dem Erdkern kommen, möglicherweise verursacht durch die CERN-LHC-Experimente, die ja den Erdkern beeinflussen, weil man in CERN Raum-Zeit-Wurmlöcher oder Schwarze Löcher erzeugen will.

In diesem Video vom 10. Februar 2009 gibt der Nobelpreisträger Frank_Wilczek zu, dass sie ein Schwarzes Loch produzieren wollen:
https://www.youtube.com/watch?list=UUgru1N4Uy4aJUFC9tENmVwg&v=_6D4iMxjl9s

In dem Buch „The Dominion“ von Hasanuddin erklärt ein Wissenschaftler, wie der LHC von CERN ein zerstörerisches Schwarzes Loch schaffen kann. Dies gibt es aber leider nur auf Englisch.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*